Schwarz Blau Rot Gelb

PUSTERTAL

Redaktion: Bruneck, Stadtgasse 4
Tel. 0474 41 34 13 - Fax 41 34 17
dolomiten.bruneck@athesia.it
www.dolomiten.it / www.stol.it
Anzeigen: Bruneck, Stadtgasse 4
Tel. 0471 92 53 44 - Fax 92 53 53
Abonnements
Tel. 0471 92 55 90
abo-service@athesia.it

Dienstag 15.3.	Mittwoch 16.3.	Donnerstag 17.3.
9° -5°	12° -2°	14° -2°
Zwischen den Wolken auch Sonnenschein.	Strahlend schön, oft auch wolkenlos.	Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

KEMATEN / SVP

Zwei Männer und eine Frau

Kematen – Zwei Männer und eine Frau gehen für Kematen in die Gemeinderatswahlen 2005. Unter hoher Beteiligung der Bevölkerung sind am Sonntag die Vorwahlen für die Gemeinderatswahlen abgehalten worden. Der amtierende Gemeinderat Wolfgang Mair (142 Vorzugsstimmen) und der SVP Ortsobmann Günther Früh (130) sind als erstgewählte Kandidaten aus den Vorwahlen hervorgegangen. Josephine Niedermair Niederwolfsgruber besetzt mit 33 Stimmen den dritten, einer Frau vorbehaltenen Listenplatz. Gemeinderat Walter Hintner konnte 65 Stimmen auf sich vereinen, wird aber aufgrund der begrenzten Anzahl an Listenplätze nicht bei den Gemeinderatswahlen antreten. Weitere Vorzugsstimmen gingen an Josef Oberlechner (9), Wilhelm Oberfrank (3), Hubert Oberleiter (1), Josef Prenn (1) und Hermann Weger (1). „Das Ergebnis ist eine große Herausforderung und Verpflichtung für die SVP-Ortsgruppe und die Kandidaten. Die hohe Wahlbeteiligung, insbesondere auch der Jugend, zeigt die breite Bereitschaft zur Mitsprache und Mitgestaltung durch die Bevölkerung in unserem Dorf", freut sich Ortsobmann Günther Früh.

Vortrag: Atempausen für die Seele

Bruneck – Im Athesia Buchhaus in der Stadtgasse 4 ist am heutigen Dienstag um 20 Uhr zum zweiten Mal der bekannte Autor und geistliche Begleiter **Pierre Stutz** (im Bild) zu Gast. Er hält einen Vortrag zum Thema „Atempausen für die Seele". Er wird seinen Zuhörern vermitteln, wie es auch in einer noch so hektischen Zeit möglich ist, im Alltag inne zu halten, durchzuatmen und frei zu werden für sich selbst. Er wird zeigen, dass es in allen Lebenslagen ein Umdenken braucht, in den ganz persönlichen, wie auch in den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen. Und er wird zeigen, dass die notwendige Veränderung der Welt bei jedem einzelnen Menschen selbst anfängt, jeder einzelne aufgerufen ist, seine Verantwortung wahrzunehmen in der Gestaltung seiner Beziehungen, seiner Arbeit und seiner Freizeit. Foto: „D"

TOBLACH / Filmfestival

Sieben Filme ausgezeichnet

Toblach – Aus den über 30 zum zweiten Europa-Nostra-Heritage-Film-Festival in Toblach eingereichten Filmproduktionen hat die aus Bernhard Lösch, Peter Ortner, Maurizio Sammartini, Cecilia Valmarana und Irina Subotic bestehende Jury 14 für das Finale nominiert. Prämiert wurden schließlich die folgenden sechs Filme: „Der ewige Tag – Everlastig Day" (Deutschland; Produktion und Regie: Toke C. Hebbeln) als **bester Film der Jugend**; „Trapaštuoniu veju – Zwischen acht Winden – Amid eight winds (Litauen; Produktion und Regie: Arvydas Barysas) als **bester Film**; „Francesco's Venice" (Großbritannien; Produzent: BBC Arts; Regie: Sam Hobkinson) als **beste Produktion mit hohem dokumentarischem Wert hinsichtlich des europäischen Kulturgutes**; „Nineveh On The Clyde (Schottland; Produzenten: Phoebe Grigor, Cassandra Mc Grogan; Regie: Murray Grigogr) als **bester wissenschaftlicher Film**. Mit dem **Preis der Jury** wurde der Film „Skellig Michael – Grenzstein der Welt" – Irland (Deutschland; Produzent: Goggo Gensch; Regie: Werner Zeindler) ausgezeichnet. Der Preis für die **beste Filmtechnik** wurde für „Glas is Leerdam" (Holland; Produzent: Robin Lutz) verliehen. Einen **Anerkennungspreis** gab es für den Film „Foni Aigaiou – Voice of the Aegean" (Griechenland; Produktion und Regie: Lydia Carras). Im Bild die Mitglieder der Jury (von links): Bernhard Lösch, Cecilia Valmarana, Irina Subotic und Maurizio Sammartini (im Bild fehlt Peter Ortner). Foto: Kulturzentrum

Rechtsberatung für Männer verschoben

Bruneck – Wegen Krankheit des Referenten wird die für den morgigen Mittwoch von der Männerinitiative Pustertal organisierte Rechts- und Sozialberatung auf Mittwoch, 23. März, verschoben.

SAND IN TAUFERS (1) / SVP

Einer, zwei, mehr oder alle?

Anzahl der Bürgermeisterkandidaten offen – Koordinierungsausschuss soll Frage klären

Sand in Taufers (ru) – Nachdem am Wochenende Kematen als letzte der SVP-Ortsgruppen im Gemeindegebiet von Sand in Taufers die Vorwahlen für die Gemeinderatswahlen durchgeführt hat (siehe eigenen Bericht), sollte am Wochenende in Sand auch ein Koordinierungsausschuss gebildet werden. Dieser sollte auch festlegen, mit wie vielen Bürgermeisterkandidaten die Partei antreten will.

Aus der Gründung des Koordinierungsausschusses ist aber vorerst noch nichts geworden. Die Meinung über die Anzahl der auf die Liste zu setzenden Bürgermeisterkandidaten gingen nämlich auseinander, wie Franz Pircher, der Obmann der SVP-Ortsgruppe Sand in Taufers, sagt.

Die einen seien der Meinung gewesen, dass alle Gemeinderatskandidaten auch fürs Bürgermeisteramt antreten sollten, andere hätten dafür plädiert nur jene aufzustellen, die bereits Interesse an dem Amt bekundet und/oder in den Vorwahlen gut abgeschnitten hätte. Als solche gelten derzeit die Assessoren Erwin Außerhofer, und Walter Weger, Vizebürgermeister Helmut Innerbichler, die Gemeinderäte Alfred Wasserer und Wolfgang Mair sowie Meinhard Fuchsbrugger.

Franz Pircher seinerseits vertritt die Auffassung, „dass es sinnvoll wäre, die Anzahl der Bürgermeisterkandidaten auf maximal drei zu begrenzen". Den Bürgern eine gleich lange Kandidatenliste fürs Bürgermeisteramt wie für den Gemeinderat vorzulegen, sei wenig zielführend, meint er, schließlich stelle sich nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Toni Innerhofer und den Ausschussmitgliedern Peter Aichner, Waltraud Auer und Alois Seeber ja auch die Frage nach der Zusammensetzung des neuen Ausschusses.

Nachdem am Samstag aus der Gründung des Koordinierungsausschusses nichts geworden ist, soll in den nächsten Tagen ein zweiter Versuch gemacht werden.

SAND IN TAUFERS (2) / Politik

„Nicht unter solchen Umständen"

Waltraud Auer über die Gründe, warum sie nicht mehr zu Gemeinderatswahlen antritt

Sand in Taufers (ru) – Seit 2000 ist die Ärztin Waltraud Auer Assessorin für Kultur und Soziales in Sand in Taufers. Zu den Wahlen am 8. Mai aber wird sie nicht mehr antreten. Nicht, weil sie die Gemeindepolitik leid wäre, sondern weil die Art und Weise, wie man sich von SVP-Seiten ihr gegenüber verhalten habe, nicht dazu angetan sei, sich noch einmal einzubringen. „Nein, danke, unter solchen Umständen kann ich verzichten", sagt sie.

Waltraud Auer Foto: „D"

Für die SVP Rein ist Waltraud Auer vor fünf Jahren zu den Gemeinderatswahlen angetreten und hat es „auch mit vielen Stimmen aus Sand", wie sie berichtet, auf das drittbeste Ergebnis gebracht. Bürgermeister Innerhofer hat sie dann zur Assessorin für Kultur und Soziales ernannt.

Diese Arbeit habe sie mit viel Freude gemacht, erklärt Auer. „Da ich aber nun seit drei Jahren in Mühlen wohne, habe ich im Jänner, als mich die Reiner bezüglich einer Wiederkandidatur gefragt haben, erklärt, dass ich nicht mehr für Rein antreten möchte". Dasselbe habe sie auch im Gemeindeausschuss mitgeteilt. Der Bürgermeister habe dafür Verständnis gezeigt, doch sowohl vom Mühlener Assessor Walter Weger wie auch vom SVP-Bezirks- und Sandner Ortsobmann Franz Pircher sei ihr beschieden worden, dass sie nach Rein gehöre. Weder in Mühlen noch von der Ortsgruppe oder dem Frauenausschuss in Sand sei sie damals gefragt worden, ob sie kandidieren möchte, und dies, wie sie meint, „bei gleichzeitigem Gejammere, dass sich so schwer Frauen finden ließen". Das wahre Argument, warum man sie auf Rein festlegen wolle, sei wohl „dass man die wichtigen Posten schon ausgehandelt hat und befürchten, dass ich einen wegnehmen könnte", mutmaßt sie.

Der Mühlener Ortsobmann Reinhard Steger habe ihr dann zwar einen Platz auf der dortigen Liste angeboten, doch „für mich ist das Thema Gemeindepolitik nun abgeschlossen", sagt Auer.

Reinhard Steger verweist darauf, dass Mühlen schon im Dezember die Vorwahlen durchgeführt hat. „Dass Auer nicht mehr für Rein antreten will, hat sich erst später herauskristallisiert. Als es bekannt wurde, habe ich ihr, auch im Auftrag des Ortsausschusses, einen Platz auf unserer Liste angeboten, ihr eine Bedenkzeit gelassen, doch sie hat mir dann gesagt, dass sie mit der Gemeindepolitik abgeschlossen hat", sagt Steger.

Franz Pircher erklärt, dass er stark darauf gesetzt habe und auch beauftragt worden sei, Waltraud Auer für eine Wiederkandidatur in Rein zu ersuchen. Im Wissen darum, wie stark Rein auf Auer gesetzt habe, wäre es nicht fair gewesen, einer Ortsgruppe eine Kandidatin abzuwerben.

Hausärzte gegen Ausbau der Straße

Pustertal – Mehrere Pustertaler Hausärzte unterstützen die Zielsetzung der Plattform Pro Pustertal und sprechen sich gegen den Ausbau der Pustertaler Straße aus, bevor nicht das öffentliche Verkehrsnetz, und im besonderen die Bahn, modernisiert und bürgerfreundlich ausgebaut wird. So wird in der Pressemitteilung erklärt, dass „neue und bequemere Straßen unaufhaltsam zu mehr Verkehr führen und Schadstoffemissionen und Lärm die Gesundheit der Bürger sowie die Natur und Umwelt schädigen". Da viele Untersuchungen bewiesen hätten, dass motorisierter Verkehr krank mache, müssten geeignete Maßnahmen ergriffen werden, den Straßenverkehr möglichst einzudämmen und auf die Schiene zu verlagern. „Neue Transitstraßen sind keinesfalls zu genehmigen. Rad- und Fußwege sollten vermehrt ausgebaut werden, das fördert die Gesundheit und verringert somit die Kosten, im Gegensatz zum Straßenverkehr, der durch Unfälle und Schadstoffbelastung den Gesundheitshaushalt stark belastet" heißt es abschließend in der Pressemitteilung.

Termine

Bruneck: Heute findet im Hotel Rose, Bruneck, die Wahl des SVP Wirtschaftsausschusses, einem beratendem Gremium der Südtiroler Volkspartei, statt. BM Christian Tschurtschenthaler berichtet über die Wirtschaftspolitik der Gemeindeverwaltung von Bruneck. Teilnahmeberechtigt sind alle Wirtschaftstreibenden und Freiberufler, die Mitglieder der SVP von Bruneck sind.

AVS – Bruneck: **Skitourenwochenende** in den Ötztaler Alpen vom Freitag 18. – Sonntag 20.03.2005. Anmeldung Reisebüro Taferner innerhalb 16.03.2005.

NOTIZBLOCK

Kiens – Einstimmung auf Ostern: mit Maria Mayr Kußtatscher am Dienstag, 15. März, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Ahrntal – Gemeinderatssitzung: heute um 18 Uhr. Tagesordnung: Gutachten zum Landesfachplan der Kommunikationsinfrastrukturen, Abänderungen am Bauleitplan zur Eintragung eines Wasserkraftwerkes mit Druckrohrleitung am Weißenbach in Luttach, zur Ausweisung eines öffentlichen Parkplatzes bei der Wohnbauzone Gisse in St. Jakob sowie zur Reduzierung des Gewerbegebietes Großgasteiger in Weißenbach, Stellungnahme zum Thema Fernwärme mittleres-oberes Ahrntal.

Olang – EM-effektive Mikroorganismen: Vortrag mit Willi Tinkhauser heute um 20 Uhr in der öffentlichen Bibliothek.

Sand in Taufers – Verbraucherberatung: am Donnerstag, 17. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Sozialsprengel Tauferer Ahrntal, Tel. 0474/678008.

Niederrasen – „Warum bleibe ich in dieser Kirche?": Vortrag mit P. Olaf Wurm OT. heute um 20 Uhr in der Bibliothek der Grundschule.

Niedervintl – Gesprächsrunde: des KFB-Frauentreffs zum Thema „Religiöse Impulse in der Erziehung – Glauben erleben mit Kindern und Jugendlichen" heute um 20 Uhr im Jugendraum. Referentin ist Maria Theresia Unterkircher Peintner.

Innichen – Clowndoktor Malona kommt zu Besuch: am morgigen Mittwoch um 15 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal.

Percha – Vortrag über das Heilige Land: mit Hochw. Josef Wieser am morgigen Mittwoch um 14.30 Uhr im Vereinshaus (Katholisches Bildungswerk).

Einladung zum Vortrag
Pierre Stutz
Atempausen für die Seele
Von der stärkenden Kraft des Innehaltens
Dienstag, 15. März 2005 - 20:00 Uhr
ATHESIA BUCHHANDLUNG BRUNECK
Eintritt 5 €

Trendig in den Frühling
... mit den neuen Kollektionen von
MARLBORO CLASSICS USA
PENNY BLACK
BOSS
SOTTOMARINO MADE IN ITALY
Gut angezogen auch für: Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, ...
iris mode Damen & Herren
Toblach
St.-Johannes-Str. 8 Æ Tel. 0474/973101
Samstag nachmittag ganzj hrig ge ffnet